

**Schweizer Innovation ermöglicht die Aufbereitung von Biogas auf Bauernhöfen**

## **Biogas direkt ab Hof**

Reiden (LU), 27.02.2014 – **Der Bauernhof von Reto Grossenbacher in Reiden (LU) ist neu auch eine Tankstelle. Hier testet die Solothurner Firma Apex AG ihre neue Entwicklung «Blue BONSAI». Das ist eine kleine Aufbereitungsanlage für Biogas, die im Gegensatz zu den herkömmlichen grossen Anlagen direkt auf Bauernhöfen eingesetzt werden kann. Die Klimastiftung Schweiz unterstützt die Entwicklung der Anlage finanziell, weil sie sich dadurch eine effizientere Nutzung des Biogases erhofft.**

In der Schweiz produzieren rund 90 Bauernhöfe Biogas. Allerdings erreichen sie bei der Produktion nicht die Qualität, die für das Betanken von Autos nötig ist. Anders ist dies auf dem Bauernhof von Reto Grossenbacher im luzernischen Reiden. Dort steht seit Anfang Jahr der Prototyp einer Biogas-Aufbereitungsanlage «für den Hausgebrauch». Die Anlage füllt etwa ein Parkfeld und ist rund zweieinhalb Meter hoch. Dazu kommt eine Tankstelle, die ähnlich viel Platz braucht.

Die Klimastiftung Schweiz fördert die Entwicklung dieser Aufbereitungsanlage mit 100'000 Franken. Die Stiftung schätzt das Potenzial der Entwicklung sehr hoch ein, weil es bisher noch keine erschwinglichen kleinen Biogas-Aufbereitungsanlagen gibt. Wer heute dezentral Biogas produziert, verbrennt dieses in der Regel in einem Blockheizkraftwerk und gewinnt damit Energie. Mit der Aufbereitung kann das Biogas aber effizienter genutzt oder ins Erdgasnetz eingespielen werden. Die dezentrale Biogasproduktion wird damit aufgewertet. «Erst in veredelter Form kommt das Biogas wirklich als Ersatz für Erdgas infrage», fasst Vincent Eckert, Geschäftsführer der Klimastiftung Schweiz, zusammen. Die Stiftung unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein, die klimafreundliche Produkte entwickeln oder ihre eigene Energieeffizienz steigern. Sie finanziert sich durch 24 renommierte Dienstleistungsunternehmen, die Geld aus der CO<sub>2</sub>-Rückvergütung in der gemeinsamen Stiftung zusammenlegen.

### **Preis für Steuerung ist entscheidender Punkt**

Die Apex AG bietet bereits seit Jahren «BONSAI»-Erdgastankstellen an, welche bei Kleinflotten im Gewerbe oder bei Privathäusern das Tanken mit Erdgas aus dem Netz ermöglichen. Bei der Biogastankstelle «Blue BONSAI» kommt zur Mini-Tankstelle die Aufbereitungsanlage dazu. «Würden wir das Biogas direkt aus dem Fermenter – also dem Bioreaktor, in dem Biogas hergestellt wird – in die Tankstelle leiten, so würde das Auto keinen Wank machen», erklärt Ueli Oester, CEO der Apex AG. «Der Methananteil im Biogas vor der Aufbereitungsanlage liegt bei rund 50 bis 60 Prozent. Damit wir das Auto betanken können, brauchen wir aber einen Anteil von über 90 Prozent». Kleine Biogas-Aufbereitungsanlagen wurden bisher aus Kostengründen noch kaum gebaut. «Das Problem ist der Preis: Die Steuerung der Anlage und die Geräte zur Analyse der Gasqualität sind bei einer grossen oder kleinen

### **Auskunft für Medien**

Vincent Eckert, Geschäftsführer Klimastiftung Schweiz  
Telefon: +41 43 285 44 80, Mobile: +41 79 572 47 16  
[vincent.eckert@klimastiftung.ch](mailto:vincent.eckert@klimastiftung.ch), [www.klimastiftung.ch](http://www.klimastiftung.ch)

Anlage grundsätzlich dieselben. Daher sind kleine Anlagen sehr teuer. Bei unserem Projekt versuchen wir, den Preis für die kleinen Anlagen zu senken», sagt Ueli Oester.

Eine weitere, etwas grössere Testanlage des Projekts «Blue BONSAI» steht bereits seit November 2013 im zürcherischen Bachenbülach bei der Axpo Kompogas AG. Hier wird zehnmal so viel Treibstoff produziert wie in Reiden, welches ins Erdgasnetz eingespiesen wird.

#### **Besichtigung nach Vereinbarung:**

Die Prototypen auf dem Bauernhof in Reiden (LU) und in Bachenbülach (ZH) können von Journalisten auf Anfrage besichtigt werden. Für einen Termin melden Sie sich bitte bei Vincent Eckert, Geschäftsführer der Klimastiftung Schweiz. Telefon: +41 43 285 44 80, Mobile: +41 79 572 47 16, Email: [vincent.eckert@klimastiftung.ch](mailto:vincent.eckert@klimastiftung.ch)

#### **Pressebilder:**

[www.maxcomm-green.com](http://www.maxcomm-green.com)

#### **Über die Klimastiftung Schweiz**

Klima schützen. KMU stärken. Nach diesem Motto unterstützt die Klimastiftung Schweiz Projekte kleiner und mittlerer Unternehmen, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Stiftung hat seit ihrer Gründung 2008 rund 550 KMU mit 10 Millionen Franken unterstützt.

Die Klimastiftung Schweiz wurde als gemeinnützige, unabhängige Stiftung gegründet. Sie ist unter Bundesaufsicht und steht interessierten Firmen offen, die durch einen effizienten und gezielten Einsatz der Rückverteilung aus der CO<sub>2</sub>-Lenkungsabgabe den Klimaschutz verstärken wollen.

Seit Januar 2008 verlangt das CO<sub>2</sub>-Gesetz eine Abgabe auf Brennstoffen. Ein Teil der Abgaben fliesst zurück an die Wirtschaft. Vor allem grosse Dienstleistungsunternehmen erhalten mehr zurück, als sie bezahlt haben. Diese «Netto-Rückvergütung» setzen die Partnerfirmen der Klimastiftung Schweiz für Klimaschutzmassnahmen von Schweizer und Liechtensteiner KMU ein.

#### **Die Partner der Klimastiftung Schweiz**

Die Schweizer und Liechtensteiner Dienstleister Allianz Suisse, Alternative Bank Schweiz, AXA Winterthur, Bank J. Safra Sarasin, Bank Vontobel, Gebäudeversicherung Bern, Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Glarner Kantonalbank, LGT, Liechtensteinische Landesbank, Man Investments, PartnerRe, Pictet & Cie, PwC, Raiffeisen Schweiz, Sanitas Krankenversicherung, SAP (Schweiz) AG, SCOR Services Switzerland AG, Swisscanto Asset Management AG, Swiss Life, Swiss Re, Vaudoise Assurances, VP Bank und XL Group sind Partner der Klimastiftung Schweiz.

**Weitere Informationen:** [www.klimastiftung.ch](http://www.klimastiftung.ch)

#### **Auskunft für Medien**

Vincent Eckert, Geschäftsführer Klimastiftung Schweiz  
Telefon: +41 43 285 44 80, Mobile: +41 79 572 47 16  
[vincent.eckert@klimastiftung.ch](mailto:vincent.eckert@klimastiftung.ch), [www.klimastiftung.ch](http://www.klimastiftung.ch)